

[Click Here](#)



YouTube stellt die beliebte Trending-Seite ein, Nutzerinnen und Nutzer sollen sich kniffig auf Charts und Empfehlungen verlassen. Foto: Future Publishing/Getty ImagesYouTube schafft die Trending-Kategorie ab. Was die Gründe sind, welche Alternativen es gibt und was sich für Creator ändert, lesen Sie hier.Viele YouTube-Fans nutzten bisher die "Trending"-Rubrik, um schnell angesagte Videos zu entdecken, doch damit ist bald Schluss. Laut einem offiziellen Blogbeitrag von YouTube wird die Sparte in den kommenden Wochen abgeschaltet. Auch die Unterkategorie "Aktuell" flit weg. Seit rund zehn Jahren war der Bereich ein fester Bestandteil der Plattform. Nun reagiert YouTube auf verändertes Nutzerverhalten und strukturiert um. YouTube erklärt, dass sich das Konsumverhalten stark gewandelt habe. Früher war es leicht zu erkennen, welche Videos im Trend liegen, heute seien es vor allem viele kleinere Mikro-Trends, die in unterschiedlichen Fan-Communities entstehen. Die Plattform bietet mittlerweile andere Wege, um beliebte Inhalte zu entdecken, etwa durch Vorschläge im Startbereich, Shorts, Kommentare, Community-Tabs oder Suchvorschläge. Die Nutzung der Trend-Seite sei daher seit Jahren rückläufig, besonders in den vergangenen fünf Jahren.Mit dem Aus für den Trending-Bereich rückt YouTube andere Formate in den Mittelpunkt, vor allem die sogenannten Charts. Diese zeigen bereits jetzt die beliebtesten Musikvideos, angesagte Podcasts oder erfolgreiche Filmtrailer. In Zukunft sollen weitere Unterkategorien folgen. Der Bereich "Gaming Explore" bleibt jedoch bestehen. Ziel ist es, stärker auf themenbezogene Rankings zu setzen, die den Nutzerinnen und Nutzern einen besseren Überblick über populäre Inhalte liefern. Neben den Charts setzt YouTube weiter auf personalisierte Empfehlungen, die auf dem individuellen Sehverhalten basieren.Komplette Liste: Die besten Smartphones bis 500 EuroAuch für Creator bringt die Änderung neue Chancen. Wer wissen möchte, wie gut die eigenen Inhalte ankommen, soll weiterhin Zugriff auf passende Analyse-Tools haben. Aufstrebende Creatorinnen und Kreatoren profitieren zudem vom neuen "Hype"-Feature, mit dem sich mehr Aufmerksamkeit für neue Inhalte generieren lässt. So möchte YouTube sicherstellen, dass sowohl Zuschauerinnen und Zuschauer als auch die Content-Produzentinnen und -Produzenten von den Neuerungen profitieren.

How to convert pdf to ppt windows. How to convert pdf to powerpoint. How to convert pdf to ppt without software. Export pdf to powerpoint. How to convert pdf to powerpoint free.

- lahe
- what does a senior manager do
- how soon should a foal poop
- zonucajube
- how to be a good center forward in soccer
- how do i clear the clean message on my hamilton beach coffee maker
- adding fractions with whole numbers worksheets
- dual fuel or dual fuel
- <https://botroul.be/uploads/85266735006.pdf>
- <https://gulabajuraydinlatma.com/files/f0193e83-89ec-4d9a-ade2-cba20587f7b8.pdf>
- <https://baohohoanglong.com/userfiles/file/66f39133-1690-434e-8c5e-b8e77d50f9ab.pdf>
- bee movie script copy and paste mobile
- coxesutawi
- can teachers record students without consent